

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 3. April 1995
GZ: 10.101/78-Pr/10a/95

XIX. GP.-NR

509

/AB

1995 -04- 03

ZU

554

/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 554/J betreffend den sechsspurigen Ausbau der Inntal-Autobahn, welche die Abgeordneten Renoldner, Freunde und Freundinnen am 9. Februar 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 bis 3 der Anfrage:

Was ist Ihnen grundsätzlich über das Vorhaben eines sechsspurigen Ausbaues der Inntal-Autobahn bekannt?

Wie beurteilen Sie die Mitteilungen der TIWAG und der Tiroler Bürgerinitiativen betreffend Erdgasleitungen und Grundverkauf mit Rücksicht auf den Ausbau dieser Autobahn?

Können Sie garantieren, daß seitens Ihres Ressorts derartige Pläne verhindert werden?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Weder die generelle Planung noch die Detailplanung sieht mittel- bzw. langfristig einen Ausbau der bestehenden A 12 Inntal Autobahn von vier Fahrstreifen auf sechs Fahrstreifen vor. Auch seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung, Bundesstraßenverwaltung - Autobahnen wird kein Bedarf gesehen, die Inntal Autobahn zu verbreitern, sodaß daraus auch kein Hinderungsgrund für den Erwerb von Grundflächen neben der Autobahn abgeleitet werden kann.

Punkt 4 der Anfrage:

Wie sind Ihres Erachtens die Kostenschätzungen (15 Mrd öS) für eine Sanierung zu erklären?

Antwort:

Die Feststellung in der Presse vom 9.9.1993 des VIBÖ Präsidenten, Herrn Generaldirektor Dipl. Ing. Pöchhacker wonach 15 Mrd. Schilling zur Sanierung der Inntal Autobahn erforderlich wären, dürfte auf einem Irrtum beruhen. Im übrigen bemerke ich, daß die Kommentierung der Aussage des Herrn Generaldirektors Dipl. Ing. Pöchhacker nicht Gegenstand der öffentlichen Verwaltung ist.

